

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 131 (1852)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1852

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372726>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1852.

Von Erschaffung der Welt zählet man	5801	Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind
Von der allgemeinen Sündfluth	4144	Die guldene Zahl oder Mondszykel 10.
Von Erbauung der Stadt Rom	2603	Die Epakten oder Mondszyler IX.
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1782	Der Sonnenzykel 13.
Nach Entdeckung Amerika's . . .	360	Der Römer Zinszahl 10.
Nach der Bekhrung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus	1528	Der Sonntagsbuchstabe D. C.
Nach der Reformation	335	Ein Schaltjahr von 366 Tagen.
Nach Erfindung des Papiers . . .	609	
= = = der Buchdruckerkunst	412	Von den 4 Jahreszeiten.
= = = des Schießpulvers und		
des Geschüzes in Europa . . .	540	Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Christm. 1851, um 9 Uhr 59 Minuten Morgens.
Nach dem ersten Schweizerbund . .	544	Des Frühlings Anfang ereignet sich am 20. März, um 11 Uhr 11 Min. Morgens.
Selt der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantone . . .	37	Der Sommer beginnt den 21. Brachmonat, um 7 Uhr 58 Minuten Morgens.
Von Anfang des östreichischen Kaiserthums	47	Der Herbst beginnt am 22. Herbstmonat, um 10 Uhr 10 Minuten Abends.
= = der russischen Regierung	131	
= = der türkischen = =	552	
Von Einführung des jul. Kalenders	1897	
= = des gregorianischen	269	
= = des regenspurgischen	152	

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekte.	Vollmond
Widder	λ V	Sonne ☺	Zusammenkunft ♂
Stier	♉ ♈	Merkur ☽	Sechsterschein *
Zwilling	♊ ♊	Venus ☽	Vierterschein □
Krebs	♋ ♋	Erde ☽	Drittterschein △
Łöwe	♌ ♌	Mond ☽	Gegenschein ♂
Jungfrau	♍ ♍	Mars ♂	Mondszeichen.
Waage	♎ ♎	Ceres ♀	
Scorpion	♏ ♏	Pallas ♀	Neumond
Schütz	♐ ♐	Juno ♀	Erste Viertel
Steinbock	♑ ♑	Besta ♀	
Wassermann	♒ ♓	Jupiter ♀	
Fisch	♓ ♔	Saturn ♀	
		4	Die Fasttage der abgestellten Feiertage sind
		h	auf die Freitage und Samstage des Advents
		g	übersezt.

I.	Neuer Jänner	¶ Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Christmonat
Donst	1 Neujahr		Untrg.	Abs-	8 19 20 Achilles
Freit	2 Abel		2 28	○ Erdnähe wechs-	9 20 21 Thomas
Samst	3 Isaac		3 35	selnd	9 21 22 Florin
	1. Weise aus Morgenland, Math. 2.		Sonnen- Aufgang 7, 49 m.	Unterg. 4, 21 m.	
Sonnt	4 D Titus		4 40	○	8 22 23 Dagobert
Mont	5 Simeon		5 49	schein	9 24 24 Adam Eva
Dienst	6 H. 3 K König		6 52	○ sichtb.	9 26 25 Christtag
Mittw	7 Isidor		Aufg.	○ 6, 43 m. M. Finst.	9 27 26 Stephan
Donst	8 Erhard		5 54	und	9 28 27 Joh. Ev.
Freit	9 Julian		7 11	Nebel,	9 30 28 Kindleint.
Samst	10 Samson		8 26	worauf	9 31 29 Jonathan
	2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.		Sonnen- Aufgang 7, 47 m.	Unterg. 4, 30 m.	
Sonnt	11 D Diethelm		9 46	○ Erdnähe zus	8 33 30 David
Mont	12 Meinrad		11 3	weilen	9 34 31 Silvester
	Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m.				Jänner 1852.
Dienst	13 H ilari		1. M.	Schnee;	9 35 1 Neujahr
Mittw	14 Israel		0 18	○ 1, 56 m. M. und	9 37 2 Abel
Donst	15 Maurus		1 35	4 beim C so	9 39 3 Isaac
Freit	16 Marcell		2 47	fort-	9 41 4 Titus
Samst	17 Anton		3 59	an	9 43 5 Simeon
	3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.		Sonnen- Aufgang 7, 44 m.	Unterg. 4, 38 m.	
Sonnt	18 2 Prisca		5 9	bald	8 46 6 H. 3 K König
Mont	19 Martha		6 12	○	9 49 7 Isidor
Dienst	20 S ebastian		7 8	○ In  unsichtb.	9 51 8 Erhard
Mittw	21 Agnes		Untrg.	○ 8, 4 m. M. Finst.	9 54 9 Julian
Donst	22 Vincenz		5 55	bald	9 57 10 Samson
Freit	23 Emerentia		6 59	♀ beim C wieder	9 — 11 Gerson
Samst	24 Timothe		8 4	Nebel;	9 3 12 Meinrad
	4. Vom Aussätzigen, Math. 8.		Sonnen- Aufgang 7, 37 m.	Unterg. 4, 49 m.	
Sonnt	25 3 Pauli Bek.		9 7	später	9 5 13 Hilari
Mont	26 Polycarp		10 9	○ Erdferne etwas	9 7 14 Israel
Dienst	27 Chrysostom		11 12	○ schein,	9 9 15 Maurus
Mittw	28 Karl		U. M.	h beim C dann	9 11 16 Marcell
Donst	29 Valerit		0 15	○ 11, 11 m. M. noch-	9 13 17 Anton
Freit	30 Adelgunda		1 18	mals	9 16 18 Prisca
Samst	31 Virgil		2 24	Schnee.	9 18 19 Martha
	Vollmond den 7. bringt Schnee.		Legte Viertel den 14. trübe Witterung.		
	Neumond den 24. hat Nebelwetter.		Erste Viertel den 29. hat nochmals Schnee.		

Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum',
Bergen und Thälern weh.

Beim Jahreswechsel.

Das alte Jahr mit seinen Sonnen,
Es sank hinab ins Reich der Nacht;
So mancher Traum ist mit verflogen
Und nie zum Leben auferwacht;
So manche Hoffnung ist begraben
Und manches treue Herz zerschellt;
Doch immer blieb im Sturm der Zeiten
Uns treu die inn're eigne Welt.

Frisch an das Werk mit jedem Tage,
Den uns der Himmel offenbart;
Jedwedem Herzen ist beschleiden
Von oben eine Himmelfahrt.
Nur Gott vertraut, wenn auch das Leben
Dir keine Rosen blühen lässt;
Jedwedem ist ein Tag gegeben
Zu einem Auferstehungsfest.

Ist ohne Makel dein Gewissen,
Ist Seelenruhe dir vertraut,
Kannst sagen du: Hier in dem Herzen
Hab' ich mein Kirchlein aufgebaut,
Dann harre aus in deiner Hütte
Und troze jeglicher Gefahr; —
Die Kraft, aus der die Welt entstanden,
Ist auch mit dir im neuen Jahr.

Jahrmärkte.

Wenn ein Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten werden; wo a. C. steht, bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzüge der Jahrmärkte, welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höchst ersucht.

Altendorf, letzten Donnerstag.

Appenzell, Mittw. nach H. 5. K.

Baden, letzten Dienstag.

Dießenhofen, 2. Montag.

Gaschurn, 20. Hittisau, 5.

Flanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 12.

Knona, Montag nach Neujahr.

Küblis, 1. Freitag a. C. Biehm.

Metenberg, 25.

Olten, Montag vor Lichtmes.

Rapperswil, Mittw. vor Lichtm.

Rheinfelden, Donst. vor Lichtmes.

St. Gallenkirch, 21. Schiers, 2.

Schwyz, Montag vor Lichtmes.

Untersee, letzten Mittwoch.

Uznach, Dienstag nach Anton.

Winterthur, Donst. v. Lichtmes.

Zug, lez. Dienst. Jahr- u. Biehm.

H o r n u n g.

Marau, letzten Mittwoch.

Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.

Bernegg, am Fastnachtstag.

Biberach, 18.

Bischofszell, Donst. vor Fastnacht.

Bremgarten, Mont. v. Invocavit.

Brugg, 2. Dienstag.

Chur, 4. Biehmarkt. (Alle Churer

Biehmärkte, welche auf einen

Sonntag fallen, werden Tags vor-

her gehalten.) Davos, 3.

Dießenhofen, Mont. n. Lichtmes.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
5.	Bom Schifflein Christi, Math. 8.		Sonnen- Aufgang 7, 29 m. Unterg. 5, 0 m.		
Sonnt	1 4 Brigitta	3 29	Aber-	9 23	20 Sebastian
Mont	2 Lichtmeß	4 34	mals	9 26	21 Agnes
Dienst	3 Blasi	5 35	abwech-	9 29	22 Vincenz
Mittw	4 Veronica	6 32	♂ beim C	9 32	23 Emerent.
Donst	5 Agatha	Aufg. 7, 30 m. A.	Selnd	9 36	24 Timothe
Freit	6 Dorothea	6 4	Schnee	9 38	25 Pauli Bef.
Samst	7 Richard	7 25	mit C Erdnähe	9 41	26 Polycarp
6.	Bon den Arbeitern im Weinberg, Math. 20. Sonnen- Aufgang 7, 20 m. Unterg. 5, 10 m.				
Sonnt	8 Septuag.	8 45	schein	9 44	27 Christost.
Mont	9 Apollonia	10 6	und	9 47	28 Karl
Dienst	10 Scholastika	11 23	öf	9 50	29 Valeri
Mittw	11 Euphrosina	A. M. □ 24	term	9 54	30 Adelgunda
Donst	12 Susanna	0 39	10, 40 m. M. Nebel,	9 57	31 Virgil
	Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m.				Hornung
Freit	13 Jonas	1 54	später	10 —	1 Brigitta
Samst	14 Valentin	3 3	nicht	9 4	2 Lichtmeß
7.	Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.		Sonnen- Aufgang 7, 9 m. Unterg. 5, 21 m.		
Sonnt	15 Sexag.	2 4 8	selten	10 8	3 Blasi
Mont	16 Juliania	2 5 4	frisch	10 11	4 Veronica
Dienst	17 Donat	2 5 54	und	10 14	5 Agatha
Mittw	18 Caspar	6 33	♂ beim C	10 17	6 Dorothea
Donst	19 Marian	7 7	○ in X	10 20	7 Richard
Freit	20 Euchar	Untrg. 1, 32 m. M.	hels	10 23	8 Salomon
Samst	21 Eleonora	6 57	lem	10 26	9 Apollonia
8.	Blinde am Wege, Luc. 18.		Sonnen- Aufgang 6, 58 m. Unterg. 5, 32 m.		
Sonnt	22 Fastnacht	7 58	ziem	10 28	10 Fastnacht
Mont	23 Josua	9 1	C Erdferne	10 32	11 Euphros.
Dienst	24 Schalt. Fastd.	10 5	lich	10 36	12 Susanna
Mittw	25 Math. Aschm.	11 7	an	10 40	13 Jonas
Donst	26 Nestor	U. M.	beim C	10 46	14 Valentin
Freit	27 Sara	0 10	dauern	10 50	15 Faustin
Samst	28 Leander	1 14	der	10 55	16 Juliania
9.	Versuchung Christi, Math. 4.		Sonnen- Aufgang 6, 45 m. Unterg. 5, 43 m.		
Sonnt	29 C Invocavit	2 18	Frost.	10 58	17 Invocavit
	Vollmond den 5. hat Schnee. Letzte Viertel den 12. hat kühle Witterung.				
	Neumond den 20. hat schönes Wetter. Erste Viertel den 28. hat frisches Wetter.				

Februarius, Hornung, hat 29 Tage

Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathen halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

Der edelmüthige Ungar.

(Bruchstück aus dem letzten ungarischen Kriege.)

Göddöld! — Es war der Tag von Göddöld! — Es war das Treffen von Göddöld!

Der unglückselige Kampf war heiß und blutig. Fanatismus und Heldenmuth, Patriotismus und Wahnsinn, Verblendung und Ueberzeugung, Trotz und Tollkühnhet, Tapferkeit und Regententreue, Aufopferung und Soldatenpflicht, unzählige Kräfte und Beweggründe kämpften gegen einander.

Wir verlassen den Hauptkampfplatz; eine interessante, rührende, kriegerisch-blutende und menschlich-edle Handlung lenkt unsern Blick abwärts. An einem kleinen Gebüsch kämpft ein tapferer österreichischer Offizier gegen einen wildentbrannten Ungar. Der Offizier blutete aus mehreren in dem heutigen Kampfe schon empfangenen Wunden; er raffte den letzten Lebens- und Muthesfunken zusammen; allein der düstere Fittig des Todes, des schönen Todes auf dem Ehrenbette des Krieges, rauschte um sein Haupt, aus den offenen Pforten der Wunden stürzten die Lebensgeister aus dem ermatteten Körper; der Offizier sank nieder, indem seine tapfere Hand den Degen noch fest hielt, als wolle er ihn mit sich hinübernehmen als Blutzeuge seines Todes für Kaiser und Vaterland.

Der Ungar fing den Dahinsinkenden auf. Der sterbende Krieger war ihm kein Feind mehr; das angestammte edle Ungarherz machte Front gegenüber dem allgemeinen Frie-

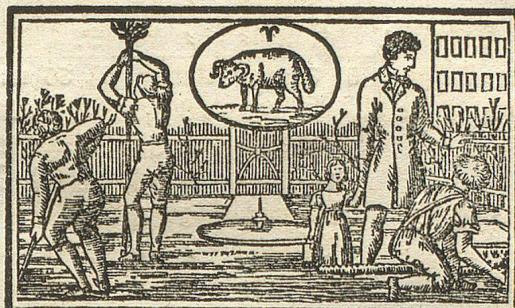
Eglisau, Dienstag nach Lichtmess.
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.
Göderis, 5. Frauenfeld, Fastnachtmont.
Gosau, Fastnachtmontag.
Hertenau, Freitag nach Lichtmess.
Hundwil, Fastnachtdienst.
Flanz, 1. Dienstag a. C.
Kläven, Montag nach Invocavit.
Küblis, 3. Viehmarkt.
Lichtensteig, Mont. nach Lichtmess.
Luzern, Montag vor Fastnacht.
Mettenfeld, 5.
Pfaffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.
Sargans, letzten Dienstag.
Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Seewis, 6.
Sidwald, Donst. nach Matthias.
Solothurn, Dienst. nach Invocav.
Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.
Wetnfelden, Mittw. v. Fastnacht.
Willisau, Fastnachtmontag.
Wyl, Dienstag nach Agatha.

März.
Alberschwendi, 1. Montag.
Alteldorf, Donst. nach Oculti.
Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mitt.
Ummerswiel, Mittw. vor Låtare.
Appenzell, Mittw. v. Mittfasten.
Arbon, Freit. nach Mittfasten.
Azmooos, 1. Dienstag.
Boden, Montag nach Oculti.
Chur, 5. u. 31. Viehmarkt.
Davos, 1. u. 29.
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Flawyl, am zweiten Montag.
Gats, 1. Dienstag.
Horgen, 2. Donstag.
Gams, Montag vor Joseph.
Flanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 21.
Kiburg, Mittw. vor Mar. Verk.
Langenargen, Mont. vor Låtare.
Lauterach, am 8.

III.	Neuer März	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmägl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Hornung
Mont	1 Albin	3 21	Zu- m ♂ beim C	11 0	18 Caspar
Dienst	2 Simplicz	4 16	weilen	3	19 Marian
Mittwo	3 Fron fasten	5 38	Schnee	6	20 Euchar
Donst	4 Adrian	5 51	und	9	21 Eleonora
Freit	5 Euseb	6 28	6, 8 m. M. dunk- les	12	22 Petri St.
Samst	6 Fridolin	Aufg.		15	23 Josua
10.	Canaisches Welblein, Luc. 11.		Sonnen- Aufgang 6, 33 m. Unterg. 5, 52 m.		
Sonnt	7 Remnise.	7 40	C Erdnähe Wetter, dann	11 18	24 Schalttag
Mont	8 Philemon	8 2	un-	21	25 Matthias
Dienst	9 Franziska	10 22	4 beim C bestän- dig,	24	26 Victor
Mittwo	10 Alexander	11 42		28	27 Nestor
Donst	11 Künigold	12. M.		31	28 Sara
Freit	12 Gregor	0 54	9, 7 m. A. bald	33	29 Leander
	Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschled um 7, 36 m.				
Samst	13 Macedon	2 2	Schnee, 11 36	1	Albin
11.	Der Stumme redet, Luc. 11.		Sonnen- Aufgang 6, 17 m. Unterg. 6, 3 m.		
Sonnt	14 Oculti	3 2	Wald	11 40	2 Simplicz
Mont	15 Melchior	3 52	♂ ○ ♀ Schein,	44	3 Kunig.
Dienst	16 Herebert	4 36	bald	47	4 Adrian
Mittwo	17 Mit fasten	5 14	trübes	50	5 Euseb
Donst	18 Gabriel	5 40	Wetter.	53	6 Fridolin
Freit	19 Joseph	6 4	Tag u. Nacht gleich.	56	7 Perpetua
Samst	20 Emanuel	Untrg.	7, 20 m. A. ○ In V	42 0	8 Philemon
12.	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.		Sonnen- Aufgang 6, 3 m. Unterg. 6, 14 m.		
Sonnt	21 Latare	6 53	Frühl. Anf. C Erd. 12 4	9 Franziska	
Mont	22 Basil	7 55	An. 7	10 Alexander	
Dienst	23 Fidel	8 58	♀ beim C geneh- me,	10	11 Künigold
Mittwo	24 Hermo	10 2	liebs	13	12 Gregor
Donst	25 Mar. Verk.	11 5	liche	16	13 Macedon
Freit	26 Desideri	U. M.	Frü-	20	14 Zacharias
Samst	27 Ruprecht	0 9		24	15 Melchior
13.	Steinigung Christi, Joh. 8.		Sonnen- Aufgang 5, 19 m. Unterg. 6, 23 m.		
Sonnt	28 Judica	1 11	○ 9, 27 m. A. lings- tage	12 28	16 Herebert
Mont	29 Eustach	2 7	♂ beim C mit	31	17 Gertrud
Dienst	30 Quirin	2 58	○ Schein.	34	18 Gabriel
Mittwo	31 Balbina	3 42		37	19 Joseph
	Vollmond den 5. hat dunkles Wetter. Neumond den 20. bringt schönes Wetter.				
	Letzte Viertel den 12. bringt Schnee. Erste Viertel den 28. hat Sonnenschein.				

Martius, März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten
und Nebel im Augustmonat.

densstifter Tod; Feindschaft und Parteihaß waren aus
seiner Seele verschwunden und nur die Waffenstillstands-
gebüterin Menschlichkeit ward Herrin seiner Empfindung.

Der Ungar zog den sterbenden Offizier auf seinen Schoß
und versuchte, sein Blut zu stillen und seine Wunden zu
verbinden. Der Offizier aber fühlte, daß der Sand seiner
Lebensuhr verronnen; er schien einen schweren Kampf zu
kämpfen; endlich zog er mit vieler Anstrengung ein Papier-
paket aus seiner Brust, sah den Ungar bittend, wehmüthig,
mit brechendem Auge an und sagte ihm nach langem
Zögern: »Wir sind, wir waren Feinde; der Tod giebt
mich in Deine Hand; Du zetgst mir Mitleid und Mensch-
lichkeit; ich vertraue Dir mein letztes Heilthum an:
dies ist mein Testament und eine Locke von meinem Haar.
In meiner Heimat harren ein lebend Weib und drei
holde Kinder auf Nachricht von mir. Wenn sie dieses
Papier nicht erhält, ist sie, sind meine Kinder unglücklich.
Willst Du mir versprechen, das Testament ihr zu überbringen?«

Der Ungar verstand wohl die deutsche Sprache, allein
sprechen konnte er sie nicht. Er wischte sich eine Thräne
aus dem Auge und nickte bejahend mit dem Haupte.

Der Offizier raffte seine letzte Kraft zusammen. »Willst
Du wirklich? Willst Du vergessen, was ich Dir war, und
großmuthig das Glück und die Zukunft meines Weibes,
meiner verwaisten Kinder machen? Willst Du dieses Opfer
bringen?«

Der Ungar legte die Hand auf das Herz und konnte
nichts Anderes sagen, als: »Magyar ragyak!« womit er
sagte: Ich bin ein Ungar und mein Versprechen ist heilig.

Luzern, 18. Milden, 1. Mittw.
Mülheim, Montag vor Palmtag.
Dettikon, Donst. nach Oecult.
Pfeist, 2.
Kagaz, Montag nach Joseph.
Kehetobel, Freitag nach Lätare.
Saas, 2. Schwyz, 17.
Seckingen, 9. Seewis, 4.
Sevelen, Samstag nach Joseph.
Solothurn, Dienstag nach Oecult.
Sonthofen, Donst. nach Joseph.
Schrans, Donst. v. Lätare.
Teufen, Montag vor Palmtag.
Untersee, 1. Mittw.
Uznach, Samst. v. Lätare.
Vilmergen, 22.
Weiler, am 1. Donst., der 2. am 3.
Donst. und der 3. am Osterdienst.
Wegenstetten, am 3. Dienstag.

April.

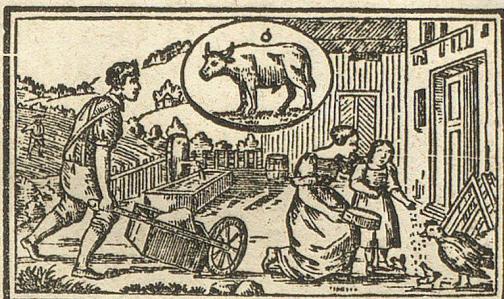
Appenzell, Mittwoch v. Ostern.
Au, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst.
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst.,
so wird er an diesem Tag gehalten.
Bludenz, 26.
Bremgarten, Osterdienstag.
Constanz, Montag nach Misericord.
Dietzenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, am Osterdienstag.
Eglsau, Dienstag n. Georg.
Elgg, Mittwoch nach Georg.
Eschenbach, 3. Dienstag Pferd-
und Viehmarkt.
Fiderts, 1. Dienstag a. C.
Frankfurt, Osterdienstag.
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Fal.
Gais, 1. Dienstag.
Heiden, Freitag vor Palmtag und
alle Freitag Markt und Viehm.
Hertsau, Freitag nach Georg.
Hittisau, Mont. nach Quasimo.
Hundwil, 14 Tage vor der Lands-
gemeinde am Dienstag.
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.
Knonau, letzten Montag.

IV.	Neuer April	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. mutthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter März
Donst	1 Hugo	4 24	Un-	12 38	20 Emanuel
Freit	2 Abund	4 57	bes-	= 41	21 Benedikt
Samst	3 Ignaz	5 27	C Erdnähe	= 46	22 Basil
14.	Einzug Christi, Math.	24.	Sonnen- Aufgang 5, 35 m.	Unterg. 6, 33 m.	
Sonnt	4 Palmtag	Aufg.	3, 1 m. A.	ges	12 50 23 Palmtag
Mont	5 Martial	7 55		April	= 54 24 Hermo
Dienst	6 Demetri	9 17		wetter,	= 58 25 M. Verk.
Mittwo	7 Celestin	10 36	♂ ♀ ⚡	Regen,	13 3 26 Desideri
Donst	8 Hohendonst.	11 50		Wind,	= 6 27 Ruprecht
Freit	9 Churfreitag	A. M.		Schnee,	= 9 28 Priseus
Samst	10 Ezechiel	0 55	☽	○	= 12 29 Eustach
15.	Auferstehung Christi, Marc.	8.	Sonnen- Aufgang, 5, 21 m.	Unterg. 6, 43 m.	
Sonnt	11 Ostertag	1 50	☾ 9, 37 m. M. schein,	13 15 30 Ostertag	
Mont	12 Ostermont.	2 35	Nebel,	= 18 31 Ostermont.	
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m.					
Dienst	13 Osterdienst.	3 13			April
Mittwo	14 Tiburti	3 45			
Donst	15 Raphael	4 11			
Freit	16 Daniel	4 33			
Samst	17 Rudolf	4 53	C Erdferne	schend	
16.	Verschlossene Thür, Joh.	20.	Sonnen- Aufgang 5, 8 m.	Unterg. 6, 52 m.	
Sonnt	18 Quasimo	5 13	mit	13 38 6 Demetri	
Mont	19 Werner	Untrg.	○ 0, 23 m. A.	= 41 7 Celestin	
Dienst	20 Hermann	7 54	∅ beim C	44 8 Maria	
Mittwo	21 Konstantin	8 59		= 48 9 Sibilla	
Donst	22 Cajus	10 3		= 52 10 Ezechiel	
Freit	23 Georg	11 5		= 55 11 Philipp	
Samst	24 Albrecht	U. M.	♂ ○ ⚡	= 58 12 Julius	
17.	Vom guten Hirten, Joh.	10.	Sonnen- Aufgang 4, 54, m.	Unterg. 7, 3 m.	
Sonnt	25 Misericord	0 3	∅	Theil	14 3 13 Egißip
Mont	26 Anaeslet	0 55		des	= 6 14 Tiburti
Dienst	27 Anastas	1 40	☽ 8, 40 m. M.	Monats	= 9 15 Raphael
Mittwo	28 Vitalis	2 21		hindurch	= 11 16 Daniel
Donst	29 Peter	2 53		abwech-	= 13 17 Rudolf
Freit	30 Waldburg.	3 26	♂ ○ ⚡	selnd.	= 16 18 Christof

Vollmond den 4. bringt Regen und Schnee. Letzte Viertel den 11. hat Sonnenschein. Neumond den 19. hat schönes Wetter. Erste Viertel den 27. hat abwechselnde Witterung.

Aprilis, April, hat 30 Tage.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Der Offizier sah den Todesengel sich immer tiefer auf sein Haupt senken; noch ein Mal erhob er sich mit letzter Anstrengung, fasste krampfhaft die Hand des Ungarn und stammelte: »Schwore mir, daß Du hältst, was Dein ehrliches Auge, Dein mitteldtg Antlitz mir in meiner letzten Stunde versprochen! Willst Du dieses Papier in die Hände meiner Gattin überlefern?«

Der rauhe, härtige, tiefgerührte Ungar neigte sich über ihn; abermal fiel eine Thräne von seinem Auge auf das todtenblasse Antlitz des sterbenden Kriegers. Er nahm das Papier, steckte es in seine Brust, sagte weiter nichts als »Magyar ragyak,« und hob die Hand auf wie zum Schwur. Ein mattes, verklärtes Lächeln flog wie der Schatten einer Abendwolke über das Gesicht des Offiziers; er seufzte noch ein Mal tief auf, — und seine kriegerische Seele zog ein in das Reich des ewigen Friedens.

Der Ungar bestattete den gefallenen Feind ehrenvoll zur Erde, bewahrte das Testament auf seiner Brust, und meldete sich Tags darauf bei seinem Obern und bat um einen 14-tägigen Urlaub. Er wurde ihm nicht gestattet.

Der biedere Ungar aber hatte nicht Rast noch Ruhe. Er wiederholte sein Gesuch; er bat, er flehte, er beschwore — Alles vergebens.

Aber er hatte im Herzen nicht Ruh' und nicht Rast; vor seinen Augen sah er beständig das bittende, flehende Auge des Offiziers, in sein Ohr tönte stets das Wort des Sterbenden, in seiner Brust glühte sein gegebenes Versprechen: »Magyar ragyak!« Sein Entschluß war ge-

Küblis, 3. Küsnacht, 22.
Lachen, Osterdienstag.
Leipzig, Jubilate.
Lichtensteig, Mont. nach Quasim.
Lindau, Freit. vor Jubilate.
Luzern, Osterdienstag.
Meilen, letzten Donnerstag.
Mosnang, Mittwoch nach Georg.
Neukirch, letzten Dienst. Viehmarkt.
Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch.
Rapperswyl, Ostermittwoch.
Rheinfelden, letzten Donnerstag.
Richterswyl, Dienst. n. Georg.
Rothwyl, 23. Schruns, 2.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schwyz, letzten Montag.
Seckingen, letzten Montag.
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.
Sidwald, Donnerstag nach Georg.
Solothurn, Osterdienstag.
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.
Süs, 12. Tamis, 1. Dienst.
Thal, Montag vor Georg.
Urnäsch, letzten Donstag.
Uznach, Samstag vor Ostern.
Valendas, 2. Dienstag a. C.
Vitis, letzten Dienstag.
Wädenswyl, Donst. nach Ostern.
Wäggis und Wyl, 23.
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.
Zug, Osterd. Jahr- und Viehmarkt.

M a t.

Aarau, letzten Mittwoch.
Auberschwand, 1. Montag.
Altendorf, Donnerst. vor Pfingsten.
Altstädtten, 1. Mittwoch a. C.
Appenzell, am 1. u. lezt. Mittwoch.
Arbon, Montag nach Auffahrt.
Bischofszell, Mont. vor Auffahrt.
Bludenz, am ersten.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienstag.
Chur, 1. Viehmarkt, 12.—21. all-
gemeiner Markt. Davos, 22.
Diesenhausen, 2. Montag.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Samst	1 Philipps Jat. ♂ ♀	3 53	♂ ♀ ♂	○ 14 19	19 Werner
18.	Nach Trübsal Freude, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 43 m. Unterg. 7, 6 m.		
Sonnt	2 Jubilate ♂ ♀	4 19	C Erdnähe schein, 11, 0 m. A. später	14 23	20 Hermann
Mont	3 Erfindung ⚡ Aufg.		wieder	25	21 Konstantin
Dienst	4 Florian	8 9		28	22 Cajus
Mittwo	5 Gotthard	9 26	un-	31	23 Georg
Donst	6 Paravizin	10 39	bestän-	33	24 Albrecht
Freit	7 Juvenal	11 41	dig,	36	25 Marx
Samst	8 Stanislaus	A. M.	nicht	40	26 Anaclet
19.	Jesus verheißt den Frieden, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 33 m. Unterg. 7, 21 m.		
Sonnt	9 Cantate ♂ ♀	0 33	selten	14 43	27 Anastas
Mont	10 Gordian	1 13	♂ ♀ ♀	46	28 Vitalis
Dienst	11 Mamert	1 47	0, 1 m. M. ziemlich	48	29 Peter
Mittwo	12 Pankraz	2 13	küh	50	30 Waldbrg.
	Anbruch des Tages um 2, 12 m.		Abschied um 9, 48 m.		
Donst	13 Servaz	2 40	und	52	1 Phil. Jat.
Freit	14 Bonifaz	3 16	zu	54	2 Athanas
Samst	15 Sophia	3 19	C Erdferne Regen,	57	3 Erfind.
20.	So ihr den Vater bittet, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 23 m. Unterg. 7, 30 m.		
Sonnt	16 Rogate ♂	3 37	wohl	15 1	4 Florian
Mont	17 Moses	3 59	♂ beim C	5	5 Gotthard
Dienst	18 Isabella	4 21	auch	8	6 Paravizin
Mittwo	19 Potentiana	Untrg. 3	zu	10	7 Juvenal
Donst	20 Auffahrt ♂	9 0	53 m. M. Schnee	12	8 Auffahrt
Freit	21 Konstant	9 59	○ in II geneigt;	14	9 Beat
Samst	22 Helena	10 44	hier-	16	10 Gordian
21.	h. Geistes Zeugniß, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 14 m. Unterg. 7, 39 m.		
Sonnt	23 Eraudi ♂ ♀	11 42	○ ♀ beim C abwech-	15 18	11 Mamert
Mont	24 Johanna	U. M.	selnde	20	12 Pankraz
Dienst	25 Urban	0 23	Wit-	22	13 Servaz
Mittwo	26 Beda	0 56	terung,	24	14 Bonif.
Donst	27 Luzian	1 27	○ 4, 16 m. A. mit-	26	15 Sophia
Freit	28 Wilhelm	1 57	unter	27	16 Peresgrin
Samst	29 Maxim.	2 20	öfters	28	17 Moses
22.	Sendung des h. Geistes, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 7 m. Unterg. 7, 46 m.		
Sonnt	30 Pfingsten ⚡	2 45	○	15 29	18 Pfingsten
Mont	31 Pfingstmont. ⚡	3 33	C Erdnähe schein.	30	19 Pfingstm.
	Vollmond den 5. ist unbeständig.		Letzte Viertel den 11. bringt Regen.		
	Neumond den 19. hat schönes Wetter.		Erste Viertel den 26. hat Sonnenschein.		

Majus, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Regen bleibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

faßt. Er mußte sein Wort lösen. Wittwe und Waisen durften nicht unglücklich werden; eher werde er selbst zum Opfer.

Der Ungar desertierte. Doppelt seine Existenz preisgebend, hier in Gefahr, als Deserteur schimpflich bestraft zu werden, dort in Gefahr, von den österreichischen Vorposten und Truppen entdeckt, gefangen und als Spion behandelt zu werden, scheute er heßdes nicht.

Auf Seitenwegen, Tag und Nacht durch Schluchten und Hohlwege sich windend, mit Hunger und Frost kämpfend, ging er der Erfüllung seines Versprechens entgegen.

Der Himmel, der die Boten der Religion unter fremden Zonen beschützt, der die Pilger der Frömmigkeit durch Wüsten und Gefahren sicher geleitet, der den Friedenschwalben den Pfad durch Wetterwolken ebnet, der Himmel beschützte den Weg des hochherzigen armen Ungarn. Er gelangte glücklich zu der Wittwe und zu den Waisen des Gefallenen, legte das heilige Vermächtniß in ihre Hände nieder und fühlte sich wehmüthig glücklich in der Erfüllung eines am Grabebrande gegebenen Versprechens.

Vergebens suchte ihn die Wittwe zurückzuhalten, vergebens bot sie dem blutarmen Ungar eine angenehme Stellung auf ihrem Landgute an, vergebens stellte sie ihm die Gefahren seines Rückzuges und das Loos, das seiner warte, vor; der Ungar schüttelte das Haupt und sagte nichts als: „Magyar rággyak!“

Nach langen Mühsalen und Kummernissen kam der Ungar zurück. Er meldete sich sogleich bei seinem Corps,

Eck (Bregenzerwald), 2.
Ermatingen, 2. Dienstag.
Flums, letzten Dienstag.
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.
Glarus, 4. Gossau, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.
Heiden, 1. Freitag. Jenaz, 11.
Flanz, 10. Klosters, 28.
Küblis, 30. Lautrach, 20.
Luzern, 14 Tage vor Auffahrt.
Matenfeld (St. Luzi: Steig), 11.
Oberried, 1. Dienstag.
Pfaffikon, 1. Dienst. nach Maßtag.
Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch.
Rheineck, Mont. nach Cantate.
Rheinfelden, 1. Mittwoch.
Roggel, 1. Samstag.
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. bis 26.
Sargans, 1. Dienstag.
Savien, 1. Montag, a. E.
Seewis, 2. Schiers, 5.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Solothurn, Dienstag nach Cantate.
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.
St. Peter, 26. Stalla, 5.
Steckborn, 1. Donst.
Sulzberg, 10. Thun, 2. Mittw.
Tiefenkasten, 5. Linzen, 1. Mont.
Untersee, 1. Mittwoch.
Urmelin, 2. Freitag, a. E.
Uznach, 1. Dienstag.
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zerneck, 28. Zürich, 1.

B r a c h m o n a t.
Altendorf, Donnerstag n. Pfingsten.
Altenauer-Bad, 1. Montag.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Biberach, Pfingstmittwoch.
Bischofszell, Donst. n. Fronleichn.

VI.	Neuer Brachmonat	C Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Mai
Dienst	1 Pfingstd.	3 42	♀ größter Glanz als Abdst.	15 31	20 Christian
Mittw	2 Fronfasten	3 Aufg.	● 7, 3 m. M.	= 32	21 Konstant
Dienst	3 Erasmus	9 24	○ schein,	= 33	22 Helena
Freit	4 Eduard	10 22	ab:	= 34	23 Dietrich
Samst	5 Reinhard	11 8	wech:	= 35	24 Johanna
23. Von der Wiedergeburt, Joh. 3.					
Sonnt	6 Dreifaltigk.	11 46	Sonnen - Aufgang 4, 5 m. Unterg. 7, 52 m.	15 36	25 Dreifalt.
Mont	7 Casimir	11 M.	selnd mit	= 37	26 Beda
Dienst	8 Medard	0 17	Regen,	= 38	27 Luzian
Mittw	9 Miriam	0 42	● 3, 52 m. A. anbei	= 39	28 Wilhelm
Dienst	10 Frohnleihn.	1 4	warme	= 40	29 Maxim.
Freit	11 Barnabas	1 25	Tage	= 41	30 Hibb
Samst	12 Basilides	1 44	○ Erdferne mit:	= 42	31 Petronella
Anbruch des Tages um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Brachmonat					
24. Vom reichen Mann, Luc. 16.					
Sonnt	13 1 Felicitas	2 5	♂ beim C unter	15 43	1 Nicodem
Mont	14 Ruffin	2 26	etwas	= 44	2 Marzellin
Dienst	15 Vitus	2 50	feucht.	= 45	3 Erasmus
Mittw	16 Justina	3 19	Unsichtb.	= 46	4 Eduard
Dienst	17 Gaudenz	Untrg.	● 5, 24 m. A. ○ Finst.	= 47	5 Reinhard
Freit	18 Arnold	8 49	Auf	= 47	6 Gottfried
Samst	19 Gervas	9 40	etliche	= 48	7 Casimir
25. Vom großen Abendmahl, Luc. 16.					
Sonnt	20 2 Silber	10 24	Langster Tag, 15 48	8 Medard	
Mont	21 Albanus	11 0	○ in 7, 58 m. M.	= 48	9 Miriam
Dienst	22 10000 R.	11 32	Sommersanfang	= 47	10 Onophr.
Mittw	23 Edeltrud	11 59	helle	= 47	11 Barnabas
Dienst	24 Joh. Täufer	U. M.	● 9, 24 m. A. Tage	= 46	12 Basilides
Freit	25 Eberhard	0 23	folgen	= 46	13 Felicitas
Samst	26 Paulus	0 49	mehr	= 45	14 Ruffin
26. Vom verlorenen Schaf, Luc. 15.					
Sonnt	27 3 7 Schläfer	1 14	○ Erdnähe trübe	15 45	15 Vitus
Mont	28 Benjamin	1 41	und	= 44	16 Justina
Dienst	29 Peter Paul	2 15	ziemlich	= 43	17 Gaudenz
Mittw	30 Paul Ged.	2 54	nasse.	= 42	18 Arnold
Vollmond den 2. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 9. hat schönes Wetter. Neumond den 17. hat helle Witterung. Erste Viertel den 24. bringt trübtes Wetter.					

Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunäss, leeret er Scheuern und Faß, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

wurde als „Deserteur“ vor ein Kriegsgericht gestellt und zu Spießfruthen verurtheilt.

Er litt die schmerzliche Strafe mit stiller Geduld; das Blut rann über die entblößten Schultern, der Schmerz brannte auf dem entfleischten Rücken, er klagte nicht, kein Laut des Schmerzes kam über seine Lippen, der Balsam des Bewußtseins kühle die brennenden Ruthenhitze, das Gefühl einer edeln That trüpfelte Kinderung auf die blutrünstigen Striemen seines Rückens; allein der seit langer Zeit zerrüttete, abgemattete Körper erlag und zahlte seinen Tribut. Am Abend desselben Tages senkte sich der Todesengel auf ihn herab, aber mit ihm der Engel der Ruhe und Vergeltung; er hörte die Stimme des Gefallenen von Goddölls, der ihm vom Himmel zurrief: Du bist für mich in den Tod gegangen; ich erwarte Dich hier mit der Palme der ewigen Vergeltung. Du bist ein Märtyrer, ein Seliggesprochener. Der Ungar betete leise, sah zum Himmel empor und sprach: „Magyar rágvak!“ und ging ein in den Schoß der Gnade und Barmherzigkeit.

Kernsprüche.

Eh' man weiß, was Leben sei,
Ist das Leben schon halb vorbei.

Große Freundschaft und Geschlecht
Machen krumme Sachen recht.

Arm ist nicht, wer wenig hat, sondern wer viel bedarf.

Bozen, Freitag nach Fronleichn.
Dießenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 25. Fettan, 12., Viehm.
Grabs, 1. Montag.
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.
Luzern, Pfingstdienstag.
Oberwaz-Heid, 1. Dienstag.
Parpan (unweit Chur), am Tage nach dem Oberwazerheid-Markt.
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.
Ravensburg, 15. Neams, 22.
Roggel, 25. Pferd- und Viehm.
Rothwyl, 24. Salez, 24.
Salur, 11. St. Antvni, 17.
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sölden, 1. Donstag.
Sursee, 26. Tiran, Pfingstdinst.
Vals, 13. Vilmergen, 22.
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.
Zillis, 8. Zug, Pfingstdienst.
Zurzach, Pfingstdienstag.
Zürich, 14 Tage nach Pfingsten.

Heumonat.

Aarau, 1. Mittwoch.
Ablentschen, Freitag vor Jakob.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Arbon, Montag vor Jakobi.
Auburg, 2. Augsburg, 4.
Bischofszell, Donst. vor Jakob.
Bregenz, 25. Davos, 6.
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, 1. Dienstag.
Flanz, 27. Kläfen, 15.
Lucens, 1. Freitag.
Memmingen, 5. Metenberg, 4.
Rheineck, 25. Seckingen, 25.
Untersee, 1. Mittwoch.
Waldshut, 25. Weiler, 25.
Weinfelden, Mittw. vor Margr.

Augustmonat.

Aarau, 1. Mittwoch.
Altstädten, Mont. n. M. Himmelf.

VII.	Neuer Heumonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Brachmonat
Donst	1 Theobald	21	Aufg. 4, 5 m. A. Unsichtb.	15 41	19 Gervas
Freit	2 Mar. Heims.	21	9 — ☽ in Erd. C Finst.	= 40	20 Silver
Samst	3 Cornel	21	9 42 Auf	= 39	21 Alban
	27. Balken im Auge, Luc.	6.	Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unterg. 7, 58 m.		
Sonnt	4 4 Ulrich	21	10 16 schöne	15 38	22 10000 R.
Mont	5 Balthasar	21	10 44 mit	= 37	23 Edeltrud
Dienst	6 Esajas	21	11 7 ☽ schein	= 36	24 J. Eäuser
Mittwo	7 Joachim	21	11 29 begleis-	= 35	25 Eberhard
Donst	8 Kilian	21	11 47 tete	= 34	26 Paulus
Freit	9 Cirill	21	A. M. 7, 44 m. M. Tage	= 33	27 7 Schläfer
Samst	10 7 Brüder	21	0 8 C Erdferne wird	= 32	28 Benjamin
	28. Christus lehret im Schiff, Luc.	5.	Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unterg. 7, 54 m.		
Sonnt	11 5 Schuz E. F.	21	0 29 ♂ ♀ ♀ hie	15 31	29 Pet. Paul
Mont	12 Nathan	21	0 52 und	= 30	30 Pauli Ged.
	Anbruch des Tages um 1, 26 m. — Abschied um 10, 34 m.				Heumonat
Dienst	13 Heinrich	21	1 19 da	= 28	1 Theobald
Mittwo	14 Bonavent	21	1 52 wie	= 26	2 M. Heims.
Donst	15 Margareth	21	2 31 der	= 24	3 Cornel
Freit	16 Bertha	21	3 20 ☽ Regen	= 21	4 Ulrich
Samst	17 Lidia	21	Untrg. 4, 52 m. M. und	= 17	5 Balthasar
	29. pharisäer Ruhm, Math.	5.	Sonnen-Aufgang 4, 21 m. Unterg. 7, 50 m.		
Sonnt	18 6 Scap. Fest	21	9 1 ♀ beim C un-	15 16	6 Esajas
Mont	19 Rosina	21	9 34 beständige	= 15	7 Joachim
Dienst	20 Elias	21	10 2 Witterung	= 13	8 Kilian
Mittwo	21 Arbogast	21	10 28 folgen;	= 11	9 Cirill
Donst	22 Mar. Magd.	21	10 52 C Erdnähe ☽ in ☽	= 9	10 7 Brüder
Freit	23 Elsbeth	21	11 15 Orion's Anfang	= 7	11 Rahel
Samst	24 Christina	21	11 44 1, 39 m. M. herz	= 5	12 Nathan
	30. Jesus speist 4000 Mann, Marc.	8.	Sonnen-Aufgang 4, 30 m. Unterg. 7, 41 m.		
Sonnt	25 7 Jakob	21	U. M. 4 beim C nach	15 3	13 Heinrich
Mont	26 Anna	21	0 15 anhal-	= 0	14 Bonavent
Dienst	27 Magdalena	21	0 51 tend	14 58	15 Margareth
Mittwo	28 Pantaleon	21	1 33 ☽ Schein	= 56	16 Bertha
Donst	29 Beatrix	21	2 25 ☽ und	= 54	17 Lidia
Freit	30 Jakobea	21	3 26 schönes	= 52	18 Hartmann
Samst	31 German	21	Aufg. 2, 49 m. M. Wetter.	= 50	19 Rosina
	Vollmond den 1. hat Sonnenschein.				Letzte Viertel den 9. bringt Regen.
	Neumond den 17. ist unbeständig				Erste Viertel den 24. hat Sonnenschein.

Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Vom Nutzen der Insekten.

Wozu indgen aber die vielen quälenden Insekten, die vielen stechenden Fliegen nur nützen? fragte ein junger Mann in einer Gesellschaft. Ich habe, fuhr er fort, schon oft gedacht, daß dieselben unnütz und nur zur Plage der Menschen und Thiere bestimmt seien.

Ein anwesender Geistlicher nahm die Frage auf und sagte: Ich denke mir, daß die Erde in ihrer jetzigen Gestalt nicht würde bestehen können, wenn die Insekten auf einmal gänzlich vertilgt und aus der Reihe der Geschöpfe gestrichen würden. Die Erde würde eine freudlose Wüste werden. Die faulenden Stoffe der Pflanzenwie der Thierwelt würden bald die Luft erfüllen, so daß wir sie nicht mehr einathmen könnten, nicht zu gedenken der unzähligen Geschöpfe, die uns nützen und Freude machen und deren Nahrung einzlig und allein aus Insekten besteht. Mehrere Arten dieser Thiere weiß der Mensch indessen schon zu seinem Vortheil, zu seiner Nahrung, Kleidung, wie zu Heilmitteln und noch vielen andern Dingen zu benutzen. Denket Ihr nur an die Bienen und Seldenraupen.

Die Insekten scheinen aber auch bestimmt zu sein, das Wachsthum und eine unverhältnißmäßig reiche Ausbreitung des Pflanzenreichs in Schranken zu halten. Eine unnambare Menge Pflanzen geht durch die Insekten zu Grunde, welche sonst ungehindert unsere Fruchtfelder überwuchern würden, so daß wir diese oder jene Pflanzengattung, die

Appenzell, letzten Mittwoch.
Bischofszell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Degersheim, Mont. n. Barthol.
Dlessenhofen, auf Laurenz.
Einsiedeln, letzten Montag.
Frauenfeld, Montag nach Maria Himmelfahrt.
Glarus, 17.
Lachen, Dienst. vor Bartholome.
Langenargen, 2. Montag.
Mels, Donst. nach Bartholome.
Napperswyl, Mittw. vor Barthol.
Rheinfelden, Donst. nach Barthol.
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome, fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.
Schwarzenberg, 9.
Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.
Solothurn, 1. Dienstag.
Steckborn, Donst. vor Bartholome.
Sulzberg, 14. Sursee, 28.
Schwarzenberg, 8.
Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.
Urnäsch, 2. Montag.
Wattwyl, 2. Mittwoch.
Willitsau, 10.
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.
Zurzach, letzten Montag.

Herbstmonat.

Alberschwendi, 18.
Anderer, 22. Au (Oberengadin), 26.
Appenzell, Mont. nach Maurit.
Bezau, 28. Biberach, 30.
Bonaduz, 28. Bozen, 8.
Chur, 23. Constanz, 3. Mont.
nach Maria Geburt.
Davos, 26., Viehmarkt.
Dießenhofen, 2. Montag.
Dissentis, 28.
Dornbirn, Dienstag nach Mathäi, oder an diesem Tage selbst, wenn Math. auf einen Dienstag fällt; die andern 2, 14 Tage hernach.

VIII.	Neuer Augstmonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Neumonat
31.	Falscher Prophet, Math.	7.	Sonnen- Aufgang 4, 39 m. Unterg. 7, 32 m.		
Sonnt	18 P. Kettenf.	8 44	Anfangs	14 48	20 Elias
Mont	2 Gustav	9 10	○ schein,	= 45	21 Arbogast
Dienst	3 Josias	9 32	alsbald	= 42	22 M. Magd.
Mittw	4 Dominik	9 50	aber	= 40	23 Elsbeth
Donst	5 Oswald	10 10	trübe	= 37	24 Christina
Freit	6 Sift	10 30	○ Erdferne und	= 34	25 Jakob
Samst	7 Heinrike	10 53	○ beim ○ vers	= 32	26 Anna
32.	Ungerechter Haushalter, Luc.	16.	Sonnen- Aufgang 4, 47 m. Unterg. 7, 23 m.		
Sonnt	8 9 Ciriak	11 20	○ 2, 4 m. M. änder-	14 30	27 Magdal.
Mont	9 Roman	11 48	lische	= 27	28 Pantaleon
Dienst	10 Laurenz	12 M.	□ ○ h Witte-	= 24	29 Beatrix
Mittw	11 Gottlieb	0 25	rung;	= 21	30 Jakobea
Donst	12 Clara	1 8	später	= 17	31 German
Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m.					
Freit	13 Hipolit	2 2	○ ♀ beim ○	14 14	1 Pet. Ketts.
Samst	14 Samuel	3 6	○ schein	= 11	2 Portiunt.
33.	Jesus weint über Jerusalem, Luc.	16.	Sonnen- Aufgang 4, 55 m. Unterg. 7, 12 m.		
Sonnt	15 10 M. H̄imelf.	Untrg.	○ 2, 35 m. M. und	14 8	3 Josias
Mont	16 Rochus	8 4	all-	= 5	4 Dominik
Dienst	17 Liberat	8 30	mäßig	= 2	5 Oswald
Mittw	18 Amos	8 55	○ Erdnähe an-	13 58	6 Sift
Donst	19 Gebald	9 22	haltend	= 54	7 Afra
Freit	20 Bernhard	9 46	schönes	= 50	8 Ciriak
Samst	21 Privat	10 18	Wet-	= 47	9 Roman
34.	Pharisäer und Zöllner, Luc.	8.	Sonnen- Aufgang 5, 5 m. Unterg. 6, 59 m.		
Sonnt	22 11 Alphons	10 51	○ 6, 39 m. M. ter.	13 44	10 Laurenz
Mont	23 Zachäus	11 32	○ in m Her-	= 41	11 Gottlieb
Dienst	24 Bartholome	U. M.	Orions Ende nach	= 40	12 Clara
Mittw	25 Ludwig	0 19	○ wieder	= 36	13 Hipolit
Donst	26 Severin	1 15	trüb	= 33	14 Samuel
Freit	27 Gebhard	2 17	und	= 29	15 M. H̄imelf.
Samst	28 Augustin	3 25	ost-	= 26	16 Rochus
35.	Vom Tauben und Stummen, Marc.	7.	Sonnen- Aufgang 5, 15 m. Unterg. 6, 45 m.		
Sonnt	29 12 Joh. Enth.	Aufg.	○ 3, 44 m. M. A. mals	13 23	17 Liberat
Mont	30 Adolf	7 34	Re-	= 19	18 Amos
Dienst	31 Rebecca	7 56	gen.	= 16	19 Gebald
Letzte Viertel den 8. hat veränderliche Witterung. Neumond den 15. hat schönes Wetter. Erste Viertel den 22. hat trübe Witterung. Vollmond den 29. bringt Regen.					

Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Niel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,
wozu auch die hellen Nächte helfen.

zu unserm Bestehen nothwendig ist, nicht bauen können, und all unser Reutzen und Fäten würde ein fruchtloses sein, leisteten diese Thiere uns nicht so großartigen Beistand. Sie werden freilich auch unsern Feldern und Bäumen sehr verderblich.

Trifft es aber, daß sich die eine oder andere Gattung solcher Thiere durch uns noch unbekannte Umstände ins Unendliche vermehrt hat, so daß sie alle Vegetation zu verwüsten droht, so erscheint mit einem Male ein Raubinsekt, welches diese schädlichen Thiere vertilgt. Auch werden bei übergroßer Vermehrung manche Thiergattungen zur Auswanderung getrieben.

Ich habe einmal gehörd, daß man an einem Orte alle Spatzen weggefangen und getödtet habe, weil sie in den Getreidefeldern vielen Schaden thaten. Das Jahr darauf aber hatten diese klugen Leute gar keine Ernte, indem die Insekten Alles aufgezehrt hatten; denn die Spatzen fehlten, welche im Frühjahr einen großen Theil dieser Thiere tödten und sich von ihnen nähren.

Ein Strafzenräuber wider Willen.

Vor einiger Zeit kam ein Engländer mit seiner Frau in Rom an und bezog eine Wohnung in einem der ersten Gathöfe. Eines Abends ging er aus, um in der Stadt umherzuschlendern und seine Zigarre im Freien zu rauchen. Es war Vollmond; er trat in das Kolosseum und fing eben an, sich dort seinen Träumereien zu überlassen, als

Donath, 26.
Eck, (Bregenzerwald) 16.
Elgg, Mittwoch nach Micheli.
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.
Gezis, Montag vor Matthäus.
Glarus, 21. Grabs, 19. und 20.
Gosau, Montag nach Micheli.
Grüsch, 24. Viehmarkt.
Guarda, 30.
Hittisau, Samstag nach Matthäus.
Hundweil, 1. Dienstag.
Zenaz, 24. Glanz, 25.
Klosters, 25., Viehmarkt.
Langwies, 22. Lautrach, 19.
Leipzig, 29. Lech, 19.
Lingenau, Montag nach Matthäus,
dann alle Montag vor Katharina.
Luzern, 23.
Malans, Donst. nach † Erhöhung.
Mels, 26. Mittelberg, 15.
Mitsor, 29.
Nauders, 26. Mettstall, 20.
Nendeln, 24., wenn Feiertag, den
Tag vorher.
Nufenen, 28.
Olen, 1. Montag.
Pfäffers, 24. Puschlav, 30.
Ragaz, 25., wenn aber der 25.
auf einen Sonntag fällt, so wird
er am 27. gehalten.
Rankwyl, 22. Ravensburg, 14.
Rapperswyl, Mittw. v. Barthol.
Rheinwald, 17.
Roggel, 30. Pferd- u. Viehmarkt.
Rothwil, 24. Salez, 29.
Schellenberg, Mittw. nach Micheli.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schuls, 24.
Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.
Sidwald, Donst. n. Kreuzerhöhung.
Solothurn, Dienst. n. M. Geburt.
Sonthofen, 14. Staufsen, 12., 28.
Speicher, Donst. nach Matthäus.
Steinsberg, 22. St. Johann, 30.
St. Maria, (Münsterthal) 26.
Thun, letzten Mittwoch.

IX.	Neuer Herbstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Augstmonat
Mittw	1 Berena	8 14		Nebel	13 13
Donst	2 Absalon	8 34		mit	9
Freit	3 Theodos	8 54	C Erdferne	○	6
Samst	4 Esther	9 17	♂ ○ ♀	schein	3
36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 23 m. Unterg. 6, 32 m.					
Sonnt	5 13 Hercules	9 47		vers	12 59
Mont	6 Magnus	10 18	○ 7, 14 m. A.	mischt,	56
Dienst	7 Regina	10 59		dann	52
Mittw	8 Mar. Geb.	11 46		vers	48
Donst	9 Egid	A. M.	○	anders	44
Freit	10 Sergi	0 46	♂ beim C	lich,	42
Samst	11 Regula	1 54		erst	39
37. Von 10 Aussäzigen, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 33 m. Unterg. 6, 48 m.					
Sonnt	12 14 Tobias	3 8		später	12 35
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschled um 8, 9 m. Herbstmonat					
Mont	13 Hector	♀ Untrg.	○ 11, 16 m. A.	mehr	31
Dienst	14 Erhöhung	♀	6 57	an-	27
Mittw	15 Fronfasten	♂	7 21	haltend	24
Donst	16 Joel	♂	7 47	C Erdnähe	20
Freit	17 Lambert	♀	8 15	schönes	16
Samst	18 Rosa	♀	8 49	Wetter	14
				und	6 Magnus
38. Ungerechter Mammon, Math. 6. Sonnen-Aufgang 5, 43 m. Unterg. 6, 3 m.					
Sonnt	19 15 E. Bettag	9 30		liebs	12 12
Mont	20 Innocent	10 15	○ 4, 54 m. A.	lich.	10
Dienst	21 Matthäus	11 9	○ Tag u. Nacht gl.		7
Mittw	22 Mauriz	U. M.	○ in 10, 10 m. A.		9 Egid
Donst	23 Thecla	0 10	Herbstes Anfang		10 Sergi
Freit	24 Liber	1 16	♂ ○ ♀	Fort-	11 56
Samst	25 Elephas	2 22		wäh-	12 Tobias
					13 Hector
39. Vom Todten zu Nain, Luc. 1. Sonnen-Aufgang 5, 52 m. Unterg. 5, 49 m.					
Sonnt	26 16 Ciprian	3 29		rend	11 50
Mont	27 Cosmus	4 35		meh-	47
Dienst	28 Wencesl.	Aufg.	○ 7, 2 m. M.	rens-	44
Mittw	29 Michael	6 38		theits	40
Donst	30 Hieronimus	6 59	C Erdferne	○ schein.	36
Letzte Viertel den 6. ist veränderlich. Neumond den 13. hat schöne Witterung. Erste Viertel den 20. hat liebliche Tage. Vollmond den 28. hat Sonnenschein.					

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Kälken und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

er Fußtrittte hinter sich hörte. Ein Mann, ganz wie ein katholischer Priester gekleidet, ging an ihm so nahe vorbei, daß er ihn mit dem Arme streifte. Der Priester war eben hinter dem Konstantinbogen verschwunden, als es dem Engländer zufällig einfiel, nach der Uhr zu sehen; sie war nicht da. Er eilte dem als Priester verkleideten Taschendiebe nach, holte ihn ein und forderte sein Eigenthum zurück. Der Priester verstand nicht englisch, der Engländer nicht italienisch; dieser machte sich indeß durch Zeichen verständlich und jener gab zitternd die Uhr heraus. Zu Hause erzählte der Engländer die Geschichte seiner Frau und war nicht wenig erstaunt, als sie ihm lachend versicherte, er habe seine Uhr gar nicht mitgenommen, sie liege auf dem Tische. Er zog die Uhr heraus; es war nicht die seinige, die in der That auf dem Tische lag. Er war also ohne Wissen und Willen zum Strafensünder geworden. Am andern Tage ging er auf die Polizei, um die Sache ins Reine zu bringen, und erfuhr dort, der Priester, ein in Rom sehr angesehener und geachteter Mann, sei schon da gewesen und habe sich beschwert, er sei gestern Abend auf seinem gewöhnlichen Spaziergang von einem Engländer angefallen und durch Drohungen gendhigt worden, seine Uhr herzugeben.

Hütet Eure Taschen. Unter dieser Ueberschrift brachten neulich englische Zeitungen folgende Notiz: Mehr als 200 Advokaten haben vorige Woche die Bewilligung zur Ausübung thres Berufes erhalten.

Thunis, 25. Valendas, 28.
Tiefenkasten, 24. Truns, 26.
Untersee, Freit. n. Kreuzerhöhung.
Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Glanzer.
Villa, Tags vor dem Glanzer.
Wegenstätten, 3. Dienstag.
Weiler, Magnus-Tag.
Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhöhung.
Wyl, Dienstag nach Micheli.
Zernech, 25. Zürich, 11.

Welmanmonat.

Alt St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Jud. Fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.
Altendorf, 2. Donnerstag.
Aara, 3. Mittwoch.
Albeneuerbad, 20.
Anderlsbuch, 16.
Ammersweil, letzten Mittwoch.
Anderer, Donst. n. dem Nagazer.
Appenzell, Mittw. nach Galli.
Au, Oberengadin, am 1. Viehmarkt.
Alzmoos, Dienst. vor Sim. Jud.
Basel, 28.
Bezau, Donnerstag nach Galli.
Bregenz, 17.
Bludenz, am 2. und alle 14 Tage bis Weihnacht.
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.
Chur, Freit. vor dem Nagazer.
Churwalden, 3 Tag vor d. Nagazer
Gallimarkt, Viehmarkt.
Conters, in Oberhalbstein, 17.
Davos, Freit. n. d. Klostermarkt.
Diesenhofen, am 2. Montag.
Einsiedeln, 1. Montag.
Ems, Dienst. nach dem Nagazer.
Eschenbach, Dienstag nach Galli,
Pferd- und Viehmarkt.
Fettan, 3. Flawil, zweit. Mont.
Fenerthalen, Dienst. vor Sim. J.
Frauenfeld, Mont. nach Galli.

X.	Neuer Weinmonat	C Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Erscheinung	Witterung.	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat
Freit	4 Remig	7 20	h beim C	Nebel,	11 33	19 Januar
Samst	2 Leodegar	7 45		zuweil-	11 30	20 Innocent
	40. Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.		Sonnen- Aufgang 6, 2 m.	Unterg. 5, 35 m.		
Sonnt	3 17 Rosenk. F.	8 15		len	11 26	21 Matthäus
Mont	4 Franz	8 33		auch	11 22	22 Mauriz
Dienst	5 Placidus	9 36	○	○	11 16	23 Thecla
Mittw	6 Angela	10 30	11, 14 m. M.	schein,	11 12	24 Liber
Donst	7 Judith	11 32		hierauf	11 8	25 Cleophas
Freit	8 Pelag	12 00		trüb	11 4	26 Ciprian
Samst	9 Dionis	12 43	♀ beim C	mit	10 59	27 Coemus
	41. Vornehmstes Gebot, Math. 22.		Sonnen- Aufgang 6, 11 m.	Unterg. 5, 21 m.		
Sonnt	10 18 Gideon	1 58		füh-	10 55	28 Wencesl.
Mont	11 Burkhard	2 18		lem,	10 51	29 Michael
Dienst	12 Gerold	2 39		un-	10 49	30 Hieronim.
	Anbruch des Tages um 4, 46 m.		Abschied um 7, 14 m.			Wineinmonat
Mittw	13 Colman	3 00	Untrg.	7, 52 m. M. bestän-	11 47	1 Remig
Donst	14 Calixt	3 12		digem	11 44	2 Leodegar
Freit	15 Theresia	3 44		Wetter,	11 41	3 Leonz
Samst	16 Gallus	4 24		später	11 37	4 Franz
	42. Vom Gutschlägigen, Math. 9.		Sonnen- Aufgang 6, 22 m.	Unterg. 5, 8 m.		
Sonnt	17 19 Justus	4 08		○	10 34	5 Placidus
Mont	18 Lucas	4 19	○	schein,	10 31	6 Angela
Dienst	19 Ferdinand	4 40	○	abwech-	10 27	7 Judith
Mittw	20 Wendel.	5 06	○	selnd	10 24	8 Pelag
Donst	21 Ursula	5 11	U. M.	mit	10 21	9 Dionis
Freit	22 Cordula	5 14		Regen	10 18	10 Gideon
Samst	23 Maximus	5 20	○ in M.	oder	10 15	11 Burkhard
	43. Hochzeitliches Kleid, Math. 22.		Sonnen- Aufgang 6, 33 m.	Unterg. 4, 55 m.		
Sonnt	24 20 Salome	6 27		Schnee,	10 12	12 Waldfrid
Mont	25 Crispin	6 32		dann	10 9	13 Colman
Dienst	26 Almand	6 36		noch-	10 6	14 Calixt
Mittw	27 Sabina	6 39	○	mals	10 3	15 Theresia
Donst	28 Sim. Judä	7 00	Aufg.	○ 0, 31 m. M. schönes	9 58	16 Gallus
Freit	29 Marcius	7 48	○	Wetter	9 54	17 Justus
Samst	30 Aloys	8 17	○	mit	9 51	18 Lucas
	44. Königssohn frank, Joh. 4.		Sonnen- Aufgang 6, 43 m.	Unterg. 4, 43 m.		
Sonnt	31 21 Wolfg.	9 50		○schein.	9 49	19 Ferdinand

Letzte Viertel den 6. hat Sonnenschein. Neumond den 13. ist unabständig.
Erste Viertel den 20. bringt Regen oder Schnee. Vollmond den 28. hat schönes Wetter.

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorgte man einen strengen Winter.

Edelmüthige Handlung.

Bei dem Hagelschlag im Sommer 1850, der besonders das bernische Unteremmenthal verheerend durchzogen hatte, ging Abends ein hart mitgenommener Lehnenmann zu seinem Bauer, einem vermeßlichen Gutsbesitzer und zur Zeit Großrath, und erzählte unter Fammern und Weinen, wie schwer ihn dieser Schlag getroffen und daß es ihm vor der Hand nun unmöglich sei, den beträchtlichen Lehenzsins zu erschwingen. »Hbr uf plärre«, unterbrach der Bauer die Klagen des Lehnenmanns, »metisch dppe, i hig vergesse, wem's Gut oder wer Bur oder Lehem a sieg?« Mit diesem saß er zum Schreibtisch, schrieb auf einen halbbazigen Stempelbogen einige Zeilen und überreichte diesen dann dem Lehnenmann mit den Worten: »Da hest a Quittung für tusig Franke und derna het es de mir ghaglet.«

Eine lederne Frau.

Ein berühmter Arzt in Dublin geht des Abends spät durch eine ungangbare Straße, wo schnell ein gutgekleideter Mann athemlos auf ihn zukommt und ihn ersucht, gleich mitzugehen. Kommen Sie, meine Frau ist frank, sie liegt in den letzten Zügen. Der Arzt geht augenblicklich mit. Kaum war er aber in die Stube getreten, als der Unbekannte die Thür abschloß, zwei Pistolen und einen ledernen Beutel hervorholte und ihn mit den Worten anredete: Das leere Ding, Herr Doktor, das Sie hier sehen,

Fürstenau, Donst. v. d. Nagazer.
Gais, 1. Montag.
Glarus, 5. u. 19.
Gams, Montag vor Allerheiligen.
Gehis, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. Grüschi, 15.
Grono, 25.
Helden, 2. Freitag.
Herisau, Mont. und Dienst. nach Burkhard.
Hundweil, Mont. nach Gallus.
Igels, 20.
Kazis, Mittw. nach dem Nagazer.
Kaltbrunn, Donnerstag nach dem Rosenkranz-Fest.
Knonau, 1. Montag.
Klosters, Donst. nach dem Kübliser.
Küblis, Mittw. vor dem Nagazer Gallimarkt.
Kyburg, 23. Lavin, 10.
Lachen, Dienst. n. d. Rosenkranz.
Lichtensteig, Mont. vor Galli.
Lenz, 16. Luzern, 3.
Metenfeld, 29.
Maladers, Mont. nach Galli.
Moßnang, Mittw. vor Galli.
Münster, 15.
Oberems, Dienst. nach Nagazer.
Oberried, 17.
Oberwaz, und Ortenstein, 24.
Peiden, 16. Ponte, 12.
Promontogno, Donst. vor dem 3.
Sonntag im Oktober.
Puschlav, 26.
Nagaz, Mont. nach Galli.
Rankwyl, 16. und 29.
Rehetobel, 1. Freitag.
Rapperswyl, Mittw. v. Dionis.
Roveredo, 26. Riezlern, 13.
Saas, Donst. vor Kübliser.
Schleis, 15.
Schiers, 14. Schuls, 5.
Schwellbrunn, Dienst. n. Sim. Jud.
Seewis, 28. Sins, 13.
Sidwald, Donst. vor Sim. Jud.

XI.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Weinmonat
Mont	1 Aler Heiligen	7 31	○	9 47	20 Wendelin
Dienst	2 Aler Seelen	8 20	○ schein,	= 44	21 Ursula
Mittw	3 Theophil	9 17	○ wor-	= 41	22 Cordula
Donst	4 Sigmund	10 24	○ auf	= 38	23 Severin
Freit	5 Malachias	11 36	○ 1, 18 m. M. Nebel	= 35	24 Salome
Samst	6 Leonhard	12. M.	○ 8 ○ h und	= 33	25 Crispin
45.	Königs Rechnung, Math. 18.	Sonnen - Aufgang 6, 43 m.	Unterg. 4, 53 m.		
Sonnt	7 22 Florenz	0 52	Schnee	9 30	26 Amand
Mont	8 Claudi	2 8	und	= 26	27 Sabina
Dienst	9 Theodor	3 31	so	= 23	28 Sim. Jud.
Mittw	10 Louisa	4 53	○ Erdnähe fort-	= 20	29 Marcissus
Donst	11 Martin	5 18	○ 5, 18 m. A. während	= 17	30 Aloys
Freit	12 Emilian	5 13	trübe	= 14	31 Wolfgang
	Anbruch des Tages um 5, 30 m.	Abschied um 6, 30 m.			Wintermonat
Samst	13 Vibrath	5 54	♂ beim C Tage	= 12	1 Aler Hell.
46.	Vom Zinsgroschen, Math. 22.	Sonnen - Aufgang 7, 3 m.	Unterg. 4, 25 m.		
Sonnt	14 23 Friedrich	6 45	abwech-	9 10	2 Aler Seel.
Mont	15 Leopold	7 45	selnd	= 7	3 Theophil
Dienst	16 Othmar	8 51	○ mit	= 4	4 Sigmund
Mittw	17 Berthold	10 1	hellem	= 2	5 Malachias
Donst	18 Eugen	11 8	○ 3, 4 m. A. und	= —	6 Leonhard
Freit	19 Elisabeth	12. M.	schönem	8 58	7 Florenz
Samst	20 Kolumb	0 17	♂ ♂ ♀ Wetter,	= 56	8 Claudi
47.	Obersten Tchterlein, Math. 9.	Sonnen - Aufgang 7, 13 m.	Unterg. 4, 18 m.		
Sonnt	21 24 Mar. Opf.	1 22	wor-	8 53	9 Theodor
Mont	22 Cäcilia	2 27	○ in ♂ auf	= 50	10 Louisa
Dienst	23 Clemens	3 30	endlich	= 48	11 Martin
Mittw	24 Salesi	4 34	○ Erdferne wieder	= 46	12 Justus
Donst	25 Katharina	5 38	♂ 4 ○ neb-	= 44	13 Vibrath
Freit	26 Konrad	Aufg.	○ 7, 18 m. A. lichtes	= 42	14 Friedrich
Samst	27 Jeremias	4 50	Wetter	= 40	15 Leopold
48.	Zeichen am Himmel, Luc. 21.	Sonnen - Aufgang 7, 23 m.	Unterg. 4, 12 m.		
Sonnt	28 1 Advent	5 30	mit	8 38	16 Othmar
Mont	29 Agricola	6 17	Regen	= 36	17 Berthold
Dienst	30 Andreas	7 12	○ und Schnee.	= 34	18 Eugen

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schuß.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verderbt.

Ist meine Frau, die sich durch starke Ausgaben ganz entkräftet hat. Wenn Sie ihr nicht sogleich Stärkung verschaffen, müssen Sie sich gefallen lassen, diese zwei bleiernen Pillen wider die Hartlebigkeit einzunehmen. Der Doktor zog seinen wohlgefüllten Geldbeutel und gab seinen ganzen Inhalt der ledernen Patientin ein, worauf der Mann mit vieler Höflichkeit ihn bis auf die Straße begleitete und bei einer Ecke verschwand.

Noth, Person und Zeit
Machen die Geseze eng und weit.

Vor'm Beginnen
Sich bestanen,
Macht gewinnen.

Die Ehe ist ein Hühnerhaus,
Der Eine will hinein, der Andre will heraus.

Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Solothurn, Dienst. n. Galli.	St. Gallen, Samst. nach Somvoix, 18.
Sonthofen, 15.	St. Gallenkirch, Dienstag nach Galli.
Schwyz, 16.	St. Johann, 2. Donst. vor ragazer.
Splügen, Freit. nach dem ragazer.	St. Sim. Jud.
Stauffen, Donst. n. Galli.	St. Peter, 22.
Stein am Rhein, Mittwoch vor Sim. Jud.	Lamins, 31. Leufen, letzten Montag.

Etran, 6. u. 28. Trogen, 2. Mont.
Ueberlingen, Mittw. nach Ursula.
Untersee, 2. Mittw. u. letzten Freit.
Urnäsch, Dienst. vor alt Galli.
Uznach, Samstag nach Galli, her-
nach noch 3 alle 14 Tage.
Vaduz, 15. wenn Fiert. d. T. vorh.
Wald, (Zürich) 1. Dienst. n. S. J.
Weiler, 12.
Winterthur, Donst. vor Galli.
Zizers, Samst. vor dem Nagazer.
Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

Wintermonat.

Altdorf, Donst. nach aller Heilig.
Appenzell, Mittw. nach Martin.
Marau, 2. Mittwoch.
Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16.
Bergenegg, Dienstag nach Martin,
fällt dieser Name auf Dienstag, so
wird er an diesem Tage gehalten.
Biberach, Mittwoch nach Martin.
Bischofzell, Donnerstag nach Mart.
Bremgarten, Mont. nach aller Heil.
Chur, Mittw. vor dem Sarganser
Katharinamarkt, Viehmarkt.
Churwalden, 2 Tage vor dem Sar-
ganser Katharinamarkt.
Cläven, am letzten Montag.
Dießenhofen, Mont. nach Othmar.
Eglisau, Donst. nach Katharina.
Einsiedeln, Montag vor Martin.
Elgg, Mittwoch nach Martin.
Ermatingen, Donst. vor Konrad.
Flums, 1. Dienst. Gersau, 11.
Grüsch, 30. a. C. Glarus, 2. u. 16.
Hertsau, Freitag nach Othmar.
Hohentrins, letzten Dienst. a. C.
Horgen, Donst. nach Martin.
Flanz, 1. Dienstag a. C.
Kaiserstuhl, 11.
Konstanz, Mont. nach Konrad.
Küblis, Mittw. vor dem ragazer.
Lachen, Dienstag vor Martini.
Klosters, Donst. n. dem Kübliser.
Langenargen, 28.

XII.	Neuer Christmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Mittw	1 Longin	8 17		8 32	19 Elisabeth
Donst	2 Xaver	9 24		7 30	20 Kolumban
Freit	3 Luci	10 55		7 28	21 Mar. Opf.
Samst	4 Barbara	11 50	4, 0 m. A. und	7 26	22 Almos
49. Johannes im Gefängniß, Math.					
Sonnt	5 2 Abigail	11 M.	über-	8 25	23 Clemens
Mont	6 Nikolaus	1 6	haupt	7 24	24 Salesi
Dienst	7 Enoch	2 26	trübe	7 23	25 Katharina
Mittw	8 Mar. Empf.	3 46	♀ beim C	7 22	26 Konrad
Donst	9 Willibald	5 10	C Erdnähe	7 21	27 Jeremias
Freit	10 Walther	6 33	rung;	7 20	28 Noah
Samst	11 Damas	Untrg.	unsichtb.	7 19	29 Agricola
50. Johannes zeugt von Christo, Joh.					
Sonnt	12 3 Ottillia	5 26	später	8 18	30 Andreas
Anbruch des Tages um 5, 53 m. — Abschluß um 6, 7 m. Christmonat					
Mont	13 Lucia, Post	6 31	mehr	7 17	1 Longin
Dienst	14 Nicas	7 42	an-	7 16	2 Xaver
Mittw	15 Fron fasten	8 55	haltend	7 15	3 Luci
Donst	16 Adelheid	10 1	♂ ♂ ♂	7 14	4 Barbara
Freit	17 Lazarus	11 9	schönes	7 14	5 Abigail
Samst	18 Wunibald	11. M.	Wetter	7 13	6 Nikolaus
51. Aufende Stimme, Luc.					
Sonnt	19 4 Nemesi	0 15	○ Schein.	8 13	7 Enoch
Mont	20 Achilles	1 19	Kürzester Tag.	7 12	8 Mar. Empf.
Dienst	21 Thomas	2 22	C Erd. ○ in 3, 43 m. A.	7 12	9 Willibald
Mittw	22 Florin	3 26	Winters Anfang	7 12	10 Walther
Donst	23 Dagobert	4 30	Bald	7 13	11 Damas
Freit	24 Adam, Eva	5 35	Nebel,	7 13	12 Tabitha
Samst	25 Christtag	6 39	unsichtb.	7 14	13 Lucia
52. Vom Schwert Simon, Luc.					
Sonnt	26 Stephan	Aufg.	○ 1, 47 m. A. C Finst.	8 14	14 Nicas
Mont	27 Joh. Evang.	5 7	○	7 15	15 Abraham
Dienst	28 Kindleintag	6 8	bald	7 15	16 Adelheid
Mittw	29 Jonathan	7 16	Schnee,	7 16	17 Lazarus
Donst	30 David	8 28	fortan	7 17	18 Wunibald
Freit	31 Silvester	9 42	○ in Erdnähe ver-	7 18	19 Nemesi
Letzte Viertel den 4. hat trübe Witterung. Neumond den 11. hat schönes Wetter.					
Erste Viertel den 18. hat Sonnenschein. Vollmond den 26. bringt Schnee.					

December, Christmonat, hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Langwies, Dienst. n. all. Heil. Schiers, 23. Schwyz, 12.
 Lindau, Freit. n. aller Heil. Steckborn, Donnerstag nach
 Mülheim, Mont. v. Martin. Martin.
 Neukirch, 1. Dienstag. St. Johann, Donnerstag nach
 Detlikon, 16. Katharina.
 Olten, Montag n. Martin. Teufen, letzten Montag.
 Peist, 1. Mont. n. aller Heil. Untersee, 1. u. letzten Mittw.
 Pfäffikon, Dienst. v. Martin. Wäggis, 11.
 Rankwil, Mittw. n. Martin. Wegenstetten, 3. Dienstag.
 Ravensburg, 11. Weinfelden, Mittwoch vor
 Reuti, Dienst. nach Martin. Martin.
 Rheinegg, Mont. n. Aller Heil. Verdenberg, Montag nach
 Richterswyl, Dienstag nach a. Martin.
 Martin. Wädenswyl, Donnerstag
 Rorschach, Donnerstag nach vor Martin.
 Aller-Heiligen. Wilchingen, Montag nach
 Sargans, Donnerstag vor Othmar, Biehm.
 Martin und Donnerstag Wildhaus, Dienstag vor
 vor Katharina. Martin.
 Seckingen, 30. Winterthur, Donnerstag vor
 Sevelen, Mittwoch vor Ka- Martin.
 tharina. Wyl, Dienst. nach Othmar.
 Schaffhausen, Dienstag nach Bizers, Dienstag vor dem
 Martin. Sarganser Martinimarkt.

Christmonat.

Altendorf, 1. Donnerstag und Don-
 nerstag vor Weihnacht.
 Altstädten, Donst. nach Nikolaus.
 Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.
 Aarau, 3. Mittwoch.
 Bremgarten, Dienst. v. dem Altstädter.
 Bludenz, 24. Bozen, 1.
 Bregenz, 5.
 Bremgarten, Mont. vor Fronfast.
 Brugg, Dienstag nach Nikolaus.
 Burgdorf, Donnerstag nach Weih-
 nacht; fällt diese auf den letzten
 Donnerstag, so wird er am fol-
 genden Freitag gehalten.
 Chur, 12. Davos, 9.
 Diesendorf, 21. Ermatingen, 1.
 Feldkirch, Montag vor Thomas.
 Glums, Dienstag vor Thomas.
 Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.
 Gais, Dienstag vor Weihnacht.
 Glarus, 7.
 Gösgen, 1. Montag.
 Herisau, Freitag vor Weihnacht.
 Heiden, Freitag vor Weihnacht.
 Ilanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.
 Küblis, 1. Freitag a. C.
 Lachen, Dienstag vor Nikolaus.
 Luzern, 21.
 Meilen, 1. Donst.
 Oberried, 1. Dienstag.
 Olten, Montag nach M. Empf.
 Peterlingen, 21.
 Rüegs, 1. Montag, Viehmarkt.
 Rapperswyl, Mittw. v. Thom.
 Seewis, 12. Schwyz, 4.
 Sidwald, Donst. nach Nikolaus
 Teufen, Montag vor Weihnacht.
 Thal, Montag nach Advent.
 Thusis, 26. Vilmergen, 2.
 Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.
 Weinfelden, am zweiten Mittwoch.
 Willisau, Dienstag vor Thomas.
 Winterthur, Donnerst. v. Thomas.
 Zug, Dienstag vor Nikolaus.